

Von den Grafen von Tristerbant sollen die von Mark und Berg abstammen

Wie dem auch sei, die Trennung beider Länder scheint um diese Zeit erfolgt zu sein und es liegt nichts Unwahrscheinliches darin, dass es zwei Brüder aus dem klewischen Hause waren, denen es zufielen.

Die Schicksale der Grafschaft Teisterbant gehören nicht in unsere Geschichte und das Geschlecht, welches Robert dort begründete, ist nur insofern von Bedeutung für uns, als es das Stammhaus sowohl der Grafen von Mark und derer von Berg geworden sein soll. Denn der Graf Robert von Teisterbant, so wird uns gemeldet, hatte drei Söhne. Von denen der älteste, Ludwig, das väterliche Land behielt und auf seine Nachkommen vererbte. Robert, der jüngste aber, wird als Stammvater der Herren von Heusder, sein älterer Bruder Dietrich als Ahnherr der Grafen von Mark und von Berg bezeichnet.

So sind uns denn bisher, statt einer verbürgten Geschichte nur unsichere Sagen und höchst zweifelhafte Angaben geboten worden. Und es dürfte nicht zu Unrecht in Frage gestellt werden, ob die Reihe der klewischen Grafen, von Elias Grail bis auf Balduin den ersten, etwas mehr sei als eine spätere Erfindung. Nur dazu ersonnen, um den Stammbaum des edlen Grafenhauses zu vervollständigen und möglichst weit in die Vorzeit hinein zu leiten. Denn wenn uns, außer einer Reihe von Namen, durchaus nichts Haltbares gegeben wird, wenn dasjenige was man sich erzählt, nur in diese hohlen Namen einen Schein von Leben zu bringen, größtenteils als augenfällige Unwahrheit zurück gewiesen werden muss, so wird der Zweifel von selbst herbei gerufen und seine Stimme lässt sich nicht mehr unterdrücken.



Das Herzogtum Berg 1696